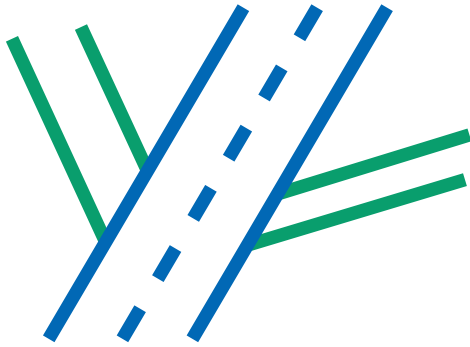


SELBSTORGANISATION BEI DER SPITEX STADT LUZERN

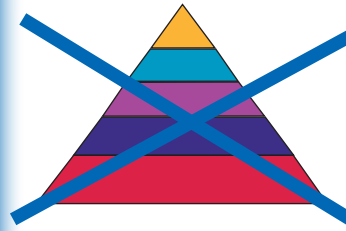
Sinnhaftigkeit spüren und Freude entfalten



Wir alle sind durch unsere Eltern, Bezugspersonen, Lehrer ... nach den «geltenden» Regeln und Normen erzogen und geprägt worden: Wer mehr kann, ist mehr wert. Man muss dies, man muss das ...

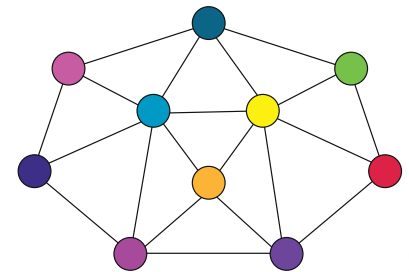
All diese Glaubenssätze prägen auch die Arbeitsweise in unserer Gesellschaft. Und führen dazu, dass wir gar nicht erst hinterfragen, ob es auch anders geht – und was wir wirklich wollen: Wo sind meine Stärken? Wann fühle ich mich lebendig? Welchen Herausforderungen möchte ich mich stellen? Wo kann ich meine Komfortzone erweitern? Wie kann Arbeit für mich sinnstiftend sein und Freude entfalten? Dieses Potential an Kreativität und Spielfreude wollen wir fördern.

Starre Hierarchie weicht lebendigem Organismus



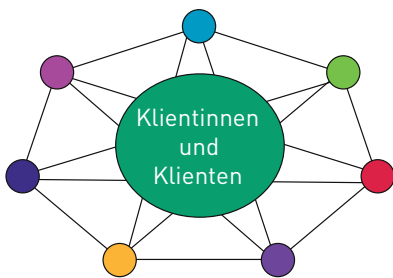
Statt einer Teamleitung, die für alle Managementaufgaben zuständig ist und alles vorgibt, werden die Aufgaben unter den Teammitgliedern aufgeteilt: Eine Mitarbeiterin übernimmt den Bereich Ausbildung, einer kümmert sich um die Finanzen, eine um das Personal, einer um fachspezifische Belange ... und alle gemeinsam sind für das Ergebnis verantwortlich.

So entsteht eine Gemeinschaft, in der nicht eine Hierarchiestufe unseren Einfluss regelt, sondern in der unsere Kompetenz, unsere Interessen und unsere Einsatzbereitschaft die Mitwirkung bestimmen – ein Netzwerk, in dem wir uns gegenseitig unterstützen und unsere Arbeit so ausrichten, dass sie auch für uns erfüllender ist.



Selbstorganisiert ≠ unorganisiert

Bei der Spitex Stadt Luzern verfolgen wir eine gemeinsame Vision: **Unsere Klientel kann sicher und selbstbestimmt dort leben und wohnen, wo sie möchte.**



Wenn wir diese Vision ernst nehmen, lautet die Frage nicht mehr: «Wer entscheidet?», sondern: «Was kann jede/r Einzelne dazu beitragen?»

Indem wir bestehende Abläufe hinterfragen und uns für Neues öffnen, kann sich unser kreatives Potential entfalten. So können wir besser auf die Bedürfnisse unserer Klientel eingehen und gute Lösungen für sie finden. Dabei gehen wir pragmatisch vor, wenn wir dadurch administrative Abläufe vereinfachen können.

Keine Hierarchien ≠ keine Regeln

Selbstorganisation heisst nicht, dass jeder macht, was er will. Es gibt Rahmenbedingungen, an die alle gebunden sind: unsere Leistungsvereinbarung mit der Stadt Luzern, die Werte unseres Leitbilds sowie unsere Betriebsregeln und Weisungen.

Innerhalb dieses Rahmen haben wir aber die Möglichkeit, uns aktiv einzubringen, und jedes Team kann für sich das beste Vorgehen in der Praxis ausarbeiten und laufend dem Bedarf anpassen.

